

EIN KINDER IST LEICHT ZU BRECHEN



Kinder, die zu Vater, Mutter oder Großeltern keinen Kontakt haben dürfen oder können, gibt es leider viele in Deutschland. Tristan Rosenkranz, Vorstand von Gleichmass e.V., einem Verein, der sich für die Gleichstellung beider Elternteile einsetzt, hat jetzt die Anthologie „Kinderherz“ mit Texten von Betroffenen und Menschen, die die Trennungen miterleben, herausgebracht.

Text: Antje Schmidt, Fotos: Tristan Rosenkranz



mengetrommelt hat. »Ich habe selbst schon zwei Bände veröffentlicht, das

Schreiben ist für mich also eine Leidenschaft. Durch die Öffentlichkeitsarbeit in meinem Verein Gleichmass e.V. hat es sich idealer Weise ergeben, ein Buch über die Missstände im Familienrecht herauszu-

bringen«, berichtet der engagierte Vater einer siebenjährigen Tochter über die Idee zum Buch.

„Kinderherz“ soll aufklären über die Folgen einer Ein-Eltern-Erziehung und das Abschieben eines Elternteils oder der Großeltern. »Über 92% der Sorgerechtsentscheidungen gehen zu den Frauen«, klärt Tristan Rosenkranz auf und fährt fort: »Als Vater kann man nirgendwo hingehen, es wird einem nicht aufgezeigt, wo man Hilfe bekommt.« Aber natürlich ist es für ihn nicht nur eine Herzensangelegenheit, die Rechte der Väter zu stärken, sondern allgemein die Rechte der Eltern und Großeltern, die ihre Kinder und Enkelkinder nicht

beziehungsweise nur selten oder unter Aufsicht sehen dürfen. Tristan

„Kinderherz“ soll aufklären über die Folgen einer Ein-Eltern-Erziehung und das Abschieben eines Elternteils oder der Großeltern.

Rosenkranz sieht dabei extreme Spätfolgen für die Kinder: »Das Schlimmste ist das Entfremdungssyndrom, das heißt, dass das ausgegrenzte Elternteil vom Kind später komplett

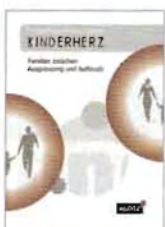
abgelehnt wird. Viele Kinder drohen dabei auch abzurutschen, beispielsweise in die Drogenszene.« Auch dass die Jugendämter Müttern immer noch vom geteilten Sorgerecht abraten, sei für den 39-Jährigen unbegreiflich.

Tristan Rosenkranz selbst hat in seiner Arbeit dennoch schon sehr viel für die Gleichstellung beider Elternteile erreicht: »Wir haben die Wanderausstellung „Väter a.D.“ ins Leben gerufen, die in zahlreichen Städten Station gemacht hat. Durch den Verein Gleichmass e.V. haben wir auch schon viel Medienresonanz und Resonanzen auch außerhalb des Betroffenenkreises erhalten. Es ist schön, wahrgenommen zu werden.«

Das Buch zeigt die Konsequenzen für die Kinder auf, die selbst einen Elternteil nicht sehen dürfen, aber auch die Konsequenzen für die vom Kind getrennten Elternteile. Mit unterschiedlichsten Geschichten, Gedichten, Briefen möchten die Autoren wachrütteln, das Recht der Kinder auf beide Elternteile und auch auf die Großeltern wahrzunehmen.

Ein halbes Jahr hat es gedauert, bis Tristan Rosenkranz, der Herausgeber von „Kinderherz“, die Autoren mit ihren Texten für seine Anthologie zusam-

KIDS und Co wünscht Tristan Rosenkranz und allen Betroffenen weiterhin viel Mut und Kraft, ihre Wünsche in die Tat umzusetzen.



Die Anthologie „Kinderherz“ (ISBN 978-3-88074-028-0, erschienen im Klotz Verlag) von Tristan Rosenkranz mit Texten von Autoren, Musikern, TherapeutInnen, Gleichstellungsbeauftragten und weiteren Professionen können Sie beim Gleichmass e.V., im gutsortierten Buchhandel und bei Amazon für 12,95 Euro erwerben.